

15. Juni 2018

conhIT wird DMEA – neuer Name signalisiert den Wandel vom Branchentreff zur Plattform für die digitale Gesundheitsversorgung

Die conhIT – Connecting Healthcare IT, Europas wichtigste Schlüsselveranstaltung der Gesundheits-IT für Entscheider aus Gesundheitswirtschaft, -politik und Wissenschaft, erhält nach elf Jahren einen neuen Namen: DMEA. Die Umbenennung ist ein deutliches Zeichen der strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Messe- und Kongresskonzeptes der conhIT.

Die Digitalisierung ist in der Gesundheitsversorgung angekommen

Die conhIT wurde ins Leben gerufen, um die Digitalisierung des Gesundheitswesens maßgeblich voranzutreiben. Eine Mission, dank derer IT heute ein wesentlicher Grundbaustein nachhaltiger und effizienter Gesundheitsversorgung ist. Um auch weiterhin Impulsgeber und Vorreiter zu sein, wird die DMEA zukünftig die gesamte digitale Versorgungskette in allen Prozessschritten abbilden. Dafür wird sie schrittweise zur Plattform ausgebaut, die eine konstruktive, erkenntnisreiche Diskussion über den Einsatz von IT entlang der Versorgungskette ermöglicht. Erklärtes Ziel der DMEA ist es, sowohl die fachrichtungs- und sektorenübergreifende digitale Vernetzung zu fördern, als auch neue Zielgruppen anzusprechen. Die bewährte Mischung aus Fachmesse, Akademie, Kongress und vielzähligen Dialog-Veranstaltungen bleibt erhalten. Einzelne Komponenten werden weiterentwickelt, um noch mehr Raum für innovative Impulse und einen gemeinsamen Diskurs zu schaffen.

„Die conhIT hat entscheidend dazu beigetragen, dass IT nicht mehr losgelöst von Prozessen der Gesundheitsversorgung betrachtet wird; sie ist vielmehr als elementarer Bestandteil anerkannt. Es wird nicht mehr darüber diskutiert, ob die Digitalisierung stattfinden soll, sondern in welcher Geschwindigkeit und in welchem nutzenstiftenden Anwendungsfall. Erfolgreiche digitale Gesundheitsversorgung ist interdisziplinär. Daher versteht sich die DMEA ausdrücklich als Informations- und Kommunikationsveranstaltung für alle Entscheider, die an der Gestaltung digitaler Prozesse im Gesundheitssystem beteiligt sind“, erklärt Jens Naumann, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e.V., die geplante neue Ausrichtung der DMEA.

DMEA – Connecting Digital Health

Um für die bisherigen und neuen Aussteller und Fachbesucher gleichermaßen attraktiv zu sein und dabei die Rahmenbedingungen eines beschleunigten digitalen Wandels zu berücksichtigen, erarbeitet der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. als Veranstalter gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMi), der deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (gmds), dem Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT) und dem Chief Information Officers – Universitätsklinik (CIO-UK) sowie der Messe Berlin, das neue organisatorische und inhaltliche Konzept der DMEA. Die erfolgreiche Kooperation mit den Verbänden der Anwender von Softwarelösungen und der Wissenschaft wird intensiviert und die Umsetzung am Standort Berlin mit dem bewährten Partner Messe Berlin fortgeführt.

„Im Zuge der Digitalisierung verändert sich nicht nur das gesamte Gesundheitswesen, sondern auch das Umfeld unserer Veranstaltung. Deshalb ist jetzt ein idealer Zeitpunkt, um unter sehr positivem Vorzeichen der Entwicklung der Aussteller und Fachbesucher auf der conhIT einen Schritt weiterzugehen. Der „Branchentreff conhIT“ wird zur „Plattform der digitalen Medizin und Gesundheitsversorgung DMEA“, begründet Jens Heithecker, Executive Vice President Messe Berlin Group, die Entscheidung zur Weiterentwicklung der conhIT zum jetzigen Zeitpunkt.

Digital Medical Expertise & Applications

Die Auswirkungen der digitalen Transformation beschäftigen zunehmend auch den Bereich Pflege, die niedergelassene und in den Kliniken tätige Ärzteschaft sowie Unternehmen, die sich mit innovativen Angeboten neu im Gesundheitssystem einbringen möchten. Diese Zielgruppen werden durch umfangreiche Angebote der DMEA noch gezielter angesprochen. Gleichzeitig entsteht ausreichend Raum für die Erörterung aktueller Trends wie Künstliche Intelligenz oder Blockchain sowie Networking- und Kongressformate, die einen Dialog innerhalb der Branche fördern. Innovative Angebote für Nachwuchskräfte in allen Bereichen runden die DMEA ab.

Die DMEA 2019 findet vom 9. bis zum 11. April 2019 auf dem Messegelände Berlin statt. Schon jetzt haben zahlreiche Aussteller, darunter viele Goldpartner, ihre erneute oder erstmalige Teilnahme zugesagt.

Über die DMEA

Die DMEA löst die conhIT – Connecting Healthcare IT ab und folgt damit der strategischen Weiterentwicklung mit dem Ziel, zukünftig die gesamte digitale Versorgungskette in allen Prozessschritten abzubilden. Die DMEA wird hierfür schrittweise zur Plattform für alle digitalen Bereiche ausgebaut, die heute und in Zukunft die Akteure des Gesundheitssystems betreffen. Die DMEA richtet sich an Entscheider aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung – von Krankenhausgeschäftsführern und IT-Leitern über Ärzte und Pflegedienstleiter bis hin zu Gesundheitspolitikern und Experten aus Wissenschaft und Forschung. Als integrierte Gesamtveranstaltung mit Messe, Kongress, Akademie und Networking bietet sie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen und Produkte der digitalen Gesundheitsversorgung zu informieren, Kontakte in der Branche zu knüpfen und sich auf hohem Niveau fortzubilden.

Veranstalter der DMEA ist der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V., die Organisation liegt bei der Messe Berlin. Sie wird darüber hinaus in Kooperation mit den Branchenverbänden GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie) e.V., BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker) e.V. sowie unter inhaltlicher Mitwirkung von KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter) e.V. und CIO-UK (Chief Information Officers – Universitätsklinika) gestaltet. Die dreitägige Veranstaltung findet jedes Jahr im April auf dem Berliner Messegelände statt.

Weitere Informationen über Produkte, Themen, Veranstaltungen und Trends der Branche bietet das Health IT-Portal der bvitg Service GmbH, ein Tochterunternehmen des Bundesverbands Gesundheits-IT – bvitg e.V.: www.health-it-portal.de